



Seminar: Kulturgeschichte / Ethnologie / Geografie / Archäologie

*Josef Imbach*

## **Als die Armen Austern assen**

### **Ein Blick auf die konfliktreiche Geschichte der Gastronomie**

#### **Zum Thema**

Zünfte und Städte, aber auch ganze Nationen haben häufig Monopolansprüche auf Nahrungsmittel angemeldet, um sich so Vorteile zu verschaffen. Solche Verfügungen führten unter anderem dazu, dass die Armen im England des 19. Jahrhunderts sich gerade noch ein paar Austern leisten konnten – was zu den vielen Kuriositäten gehört, von denen in dieser Vortragsreihe die Rede ist.

Immer wieder gaben die Interessen einzelner sozialer Gruppen Anlass zu Fehden oder gar zu handfesten Streitereien. Mitunter galt es, mittels staatlicher Gesetze kirchliche Fastenordnungen durchzusetzen oder angeblich sittenwidrige Gepflogenheiten zu unterbinden, Standesvorrechte zu wahren oder den Ruhm einer Stadt zu mehren, die die Urheberschaft für ein bestimmtes Gericht für sich beanspruchte. Dabei griffen die Parteien in der Vergangenheit oft nicht nur zu Pergament und Gänsekiel, sondern nicht selten zu den Waffen.

#### **Zum Dozenten**

Prof. Dr. Josef Imbach unterrichtete Fundamentaltheologie an der Päpstlichen Theologischen Fakultät S. Bonaventura in Rom. Inzwischen ist er in der Erwachsenenbildung und in der Seelsorge tätig. Bekannt wurde er durch seine zahlreichen Buchveröffentlichungen, seine Führungen auf Kunstreisen und seine ausgedehnte Vortragstätigkeit.

Ort: Schweizerhofquai 2, Luzern, SR1

**Daten: Dienstag, 14.00 bis 15.30 Uhr  
26. August, 2., 9., 16. und 23. September 2025**

**Anmeldeschluss: 12. August 2025**

Kosten: 160 CHF für Vereinsmitglieder

Anmeldung: jederzeit möglich  
Seminar Nr.: SE2127  
Online über [www.sen-uni-lu.ch](http://www.sen-uni-lu.ch)

